

## Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	Seite 6
------------	---------

### KAPITEL I

#### *Die Kantinterpreten und das »System der Epigenesis der reinen Vernunft«*

A. Vorbemerkung	Seite 11
B. Die Kantinterpreten und das Problem der Stelle B 167	Seite 11
C. Relevante Arbeiten	Seite 14
D. Irrelevante Arbeiten	Seite 22
E. Vermutungen	Seite 36

### KAPITEL II

#### *Präformationstheorie und Epigenesistheorie im 17. und 18. Jahrhundert*

A. Überblick über die Geschichte der Theorien von der Entstehung des Lebens und der Entwicklung der Organismen von der Antike bis zum 17. Jahrhundert	Seite 39
B. Vorbemerkung zur Präformations- und Epigenesislehre	Seite 48
C. Die Präformationstheorie	
I. Die Thesen der Präformationstheorie	
1. Der Ursprung des Lebens	Seite 51
2. Die Unmöglichkeit echter Neubildungen	Seite 51
3. Die Verschachtelung der Keime	Seite 52
4. Die Entwicklung der Keime	Seite 53
II. Geschichte und Vertreter der Präformationstheorie	
1. Philosophisch-theologischen Grundlagen	Seite 54
2. Gründe für das Aufkommen der Präformations- theorie	Seite 56
3. Die Vertreter der Präformationstheorie im 17. und 18. Jahrhundert	Seite 59
4. Gründe für den Niedergang der Präformations- theorie	Seite 77
D. Die Epigenesistheorie	
I. Die Thesen der Epigenesistheorie	
1. Die Herkunft des Namens »Epigenesis«	Seite 83
2. Die Neubildung des Organismus	Seite 84
3. Die »Lebenskraft« als Organisationsfaktor	Seite 85
II. Geschichte und Vertreter der Epigenesistheorie	Seite 86

### KAPITEL III

#### *Kant und die Entwicklungstheorien*

A. Vorbemerkung	Seite 101
B. Kants Quellen	
I. Bücher, aus denen Kant sein Wissen über die zeitgenössischen Entwicklungstheorien geschöpft hat	Seite 103
II. Inhaltsbeschreibung der von Kant gelesenen entwicklungstheoretischen Schriften	Seite 105
C. Kants Beurteilung der Entwicklungstheorien	
I. Die Position Kants in seinen Schriften bis zum Jahr 1781	Seite 123
II. Die Wende in seiner Einstellung gegenüber der Epigenesistheorie in der Zeit nach 1781	Seite 128

### KAPITEL IV

#### *Die Bedeutung der Begriffe Präformation und Epigenesis in der transzendentalen Deduktion der reinen Verstandesbegriffe*

A. Vorbemerkung	Seite 138
B. Kants Gründe für die Analogiebildung	
I. Kants Reaktion auf die zeitgenössischen Rezensenten und Kritiker	Seite 142
1. Gründe für die Änderungen in der zweiten Auflage der <i>Kritik der reinen Vernunft</i> überhaupt	Seite 143
2. Gründe für die speziellen Änderungen in der zweiten Auflage der <i>transzendentalen Deduktion</i>	Seite 144
3. Das Problem der Affektion	Seite 148
II. Der Einfluß Blumenbachs	Seite 151
C. Die Bedeutung der biologischen Analogien Kants in der transzendentalen Deduktion	
I. Der Analogiebegriff	Seite 153
II. Kants Stellung zum Analogiebegriff	Seite 154
III. Die Erklärung der biologischen Analogien Kants	Seite 160
D. Hat Kant sein Ziel erreicht?	Seite 173
E. Die Ergebnisse der Untersuchung	Seite 176
F. Schlußbemerkung	Seite 177
Verwendete Literatur	Seite 178
Anhang	Seite 189